

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 18. Dezember 1987

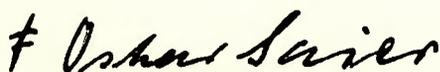
Generalversammlung des Diözesancäcilienverbandes. — Änderung des Diözesankalenders. — Weltmissionstag der Kinder. — Afrikatag 1988. — Dreikönigssingen 1988. — Krippenopfer. — Jahresabschluß 1987 des Päpstlichen Missionswerks der Kinder in Deutschland. — Ökumenischer Bibelsonntag 1988. — Vorbereitung der MISEREOR-Fastenaktion 1988. — Merkblatt: Arbeitsverträge mit nebenberuflichen Mitarbeitern. — Theologisch-Pastorales Institut in Mainz. — Adressenänderung. — Ernennungen. — Im Herrn ist verschieden.

Nr. 143

Generalversammlung des Diözesancäcilienverbandes

Auf Vorschlag des Diözesanpräses des Cäcilienverbandes wird abweichend von § 8 Abs. 1 Satz 1 der Satzung die turnusmäßig im Jahr 1988 abzuhaltende ordentliche Generalversammlung auf das Jahr 1989 verschoben.

Freiburg, den 10. November 1987



Erzbischof

unserer Familien und um das persönliche Opfer unserer Kinder für den Dienst der Kirche für die Kinder in Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika. Konkret geht es in diesem Jahr in besonderer Weise um die Verkündigung des Evangeliums unter den Kindern in unserem Partnerland Peru, um Slumkinder in diesem Land, um Kinderernährungsprogramme in Äthiopien und Mozambique, um Basisgesundheitsdienste auf den Philippinen und in Bangladesch sowie um die katholischen Schulen und die Gemeindekatechese im Vorderen Orient.

Hilfen für die Gestaltung des Weltmissionstages der Kinder schickte das Kindermissionswerk an alle Pfarrämter. In Zusammenarbeit mit den Kindermissionswerken in Belgien, Luxemburg und Österreich wurde für das Opferkrippchen eine Krippendarstellung aus Peru gewählt. Informationen über Peru und Anregungen für die Arbeit mit Kindern enthält das gemeinsam mit Österreich und Ostbelgien herausgegebene Missionsjahrbuch „Nuestro Camino“. Zusammen mit den Unterlagen für die Sternsingeraktion wurde es bereits allen Pfarrämtern zugesandt. Nachbestellungen dieses Heftes und Nachbestellungen von Opferkrippchen können beim Kindermissionswerk, Stephanstraße 35, 5100 Aachen, vorgenommen werden.

Wir bitten die Pfarreien, auch diesmal daran zu denken, daß der *Weltmissionstag der Kinder* eine gesamtkirchliche Einrichtung ist, das Dreikönigssingen dagegen eine Aktion der deutschen Ortskirche. Wir bitten deshalb darum, das *Opfer der Kinder getrennt* vom Ertrag des Dreikönigssingens und der ADVENIAT-Kollekte unter dem Stichwort „Weltmissionstag der Kinder“ auf das Postgirokonto der Erzb. Kollektur Freiburg beim Postgiroamt Karlsruhe Nr. 2379-755 zu überweisen.

Nr. 144

Ord. 19. 11. 87

Änderung des Diözesankalenders

Mit Reskripten vom 26. Juni 1987 (Prot. 863/87) und vom 10. November 1987 (Prot. 1223/87) hat die Kongregation für den Gottesdienst der Bitte des Herrn Erzbischofs ihre Zustimmung erteilt, in den *Diözesankalender* der Erzdiözese Freiburg die nichtgebotenen *Gedenktage* der Seligen

Ulrika Nisch, Jungfrau, am 8. Mai,
Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein),
Märtyrin, am 9. August,
Rupert Mayer, Priester, am 3. November

einzufügen.

Nr. 145

Ord. 14. 12. 87

Weltmissionstag der Kinder

Der diesjährige Weltmissionstag der Kinder wird an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie gefeiert, den die Gemeinden bestimmen können. Es geht am Weltmissionstag der Kinder um den missionarischen Glauben

Nr. 146

Ord. 14. 12. 87

Afrikatag 1988

Wie alljährlich, findet am 6. Januar, dem Hochfest der Erscheinung des Herrn, der „Afrikatag“ statt. Er ist mit der ältesten Missionskollekte der Kirche verbunden. Der

theologische Gedanke, daß die Offenbarung Christi vor den Vertretern der außerjüdischen Welt sozusagen den ersten Missionsimpuls im Neuen Testament darstellt, war eine der Ursachen für den Zeitpunkt dieser Kollekte. Das Licht ist aufgegangen und kann durch menschliche Grenzziehungen nicht mehr eingefangen werden.

„Entwicklung muß eine Seele haben“ heißt das Thema des Afrikatages 1988. Dieses Wort provoziert, weil es einen Meilenstein in der Ausbreitung des Evangeliums markiert. Afrikanische Priester, Schwestern, Katechisten und Laienführer stehen bereit, um die Verantwortung in der Kirche Afrikas in ihre Hände zu nehmen.

Berufungen gibt es in der jungen Kirche Afrikas in Hülle und Fülle. Aber es fehlt an finanziellen Mitteln für Ausbildung, Unterhalt und Ausbildungsstätten. Hier ist unsere brüderliche Solidarität gefragt. Wir haben dieser aufblühenden Kirche viel zu schenken.

Wir bitten alle Seelsorger, die Kollekte zum Afrikatag in diesem Sinn anzukündigen, zu begründen und eindringlich zu empfehlen. Sie ist in allen Messen zu halten und an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Postgiroamt Karlsruhe Nr. 2379-755, abzuführen.

Nr. 147

Ord. 14. 12. 87

Dreikönigssingen 1988

Im kommenden Jahr findet das Dreikönigssingen zum 30. Mal statt. Es steht unter dem *Leitwort* „*Akapacha — für eine Erde, auf der Kinder leben können*“.

Alle Pfarreien sind eingeladen, durch die Sternsingeraktion mitzuhelfen, daß durch die Verkündigung des Evangeliums in den armen Ländern Asiens, Ozeaniens, Afrikas und Lateinamerikas unsere Erde immer mehr zu einer Erde für Kinder wird. Kinder brauchen ausreichende Nahrung, sie brauchen Ausbildung und christliche Erziehung, sie brauchen sauberes Trinkwasser und medizinische Versorgung. Kinder müssen heraus aus dem Schmutz der Müllhalden und Slums.

Die Projekte der Sternsingeraktion zeigen, daß in all diesen Bereichen erhebliche Fortschritte zu erreichen sind. Neben dem bewunderswerten Engagement der Sternsinger verdanken wir das vor allem auch unseren Missionaren und Missionsschwestern, die mit großer Hingabe und großer Sachkenntnis im Dienst der Kinder stehen. Zusammen mit ihnen haben die Sternsinger damit in fast allen Ländern unserer Erde Orte geschaffen, an denen das Leben wachsen kann. Wenn sich auch in diesem Jahr wie-

der möglichst viele Gemeinden am Dreikönigssingen beteiligen, kann dieser Dienst für das Leben fortgesetzt und verstärkt werden.

In unserem Erzbistum wurde im Jahre 1987 mit einem Betrag von 2 550 000,— DM und einer Beteiligung von etwa 850 Pfarreien wiederum ein Rekordergebnis erreicht. Damit konnten nicht nur alle Projekte aus unserem Partnerland Peru finanziert werden, sondern auch eine Reihe weiterer Projekte in anderen Ländern.

Wie in den vergangenen Jahren hat sich der Herr Erzbischof in einem eigenen Schreiben an die Freunde und Mitarbeiter der Sternsingeraktion gewandt, um ihnen für ihren Einsatz zu danken. Ein eigenes Schreiben hat er in diesem Jahr auch an die Sternsinger selber gerichtet. Er hat sie außerdem zu einem Sternsingertag nach Freiburg eingeladen, der am 5. Januar stattfinden wird.

Auch im Jahr 1988 sollen mit dem Ertrag des Dreikönigssingens in besonderer Weise Projekte in Peru unterstützt werden. Darüber informiert das vom Erzbischöflichen Jugendamt/BDKJ herausgegebene Begleitheft, das den Pfarrämtern bereits zugegangen ist. Weitere Exemplare dieses Begleitheftes sowie Faltblätter zur Sternsingeraktion 1988 können beim Erzbischöflichen Jugendamt, Okenstraße 15, 7800 Freiburg, bestellt werden.

Im Hinblick auf die pastoralen Chancen, die das Dreikönigssingen bietet, und wegen der Hilfe, die es ermöglicht, empfehlen wir auch die 30. Sternsingeraktion sehr nachdrücklich.

Der Ertrag des Dreikönigssingens ist auf eines der Konten des *Erzbischöflichen Jugendamtes* zu überweisen: Öffentl. Sparkasse Freiburg, BLZ 68050101, Nr. 2317650, oder Postgiroamt Krlh, BLZ 66010075, Nr. 62402-752. Kennwort: Dreikönigssingen 1988.

Nr. 148

Ord. 14. 12. 87

Krippenopfer

Auch in diesem Jahr regt das Kindermissionswerk an, daß an der *Weihnachtskrippe* um eine Gabe gebeten wird. Der Ertrag des diesjährigen Krippenopfers soll hungern den *Kindern in Brasilien, Bolivien und Peru* zugute kommen. Außerdem soll er für die Verkündigung der Frohen Botschaft unter den Kindern in islamischen Ländern eingesetzt werden.

Opferstöcke für das Krippenopfer können beim Kindermissionswerk (Stephanstr. 35, 5100 Aachen) bestellt werden.

Wir bitten, den Ertrag des Krippenopfers unter diesem Kennwort direkt auf *ein Konto des Kindermissionswerkes* zu überweisen:

Pax-Bank eG, Aachen, Konto-Nr. 10 333 000 30, BLZ 391 601 91, oder Postgirokonto Köln Nr. 3300-500, BLZ 370 100 50.

Nr. 149

Ord. 14. 12. 87

Jahresabschluß 1987 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder in Deutschland

Das Kindermissionswerk bittet die Pfarrämter, Mitgliedsbeiträge, Taufgaben und sonstige Spenden auf eines der folgenden Konten zu überweisen:

Kindermissionswerk Aachen

— Konto-Nr. 10 333 000 30 Pax-Bank eG Aachen
(BLZ 391 601 91)

— Konto-Nr. 3300-500 Postgirokonto Köln
(BLZ 370 100 50)

Wir bitten, auf dem Überweisungsträger neben dem Verwendungszweck auch die Postleitzahl, den Ort und die Pfarrei anzugeben.

Nr. 150

Ord. 14. 12. 87

Ökumenischer Bibel Sonntag 1988

Anstöße Gottes: Unter diesem Thema steht der *Bibelsonntag am 31. Januar 1988*. Wie bereits seit mehr als einem Jahrzehnt soll dieser letzte Sonntag im Januar ganz besonders die „Anstöße“ des Wortes Gottes in den Mittelpunkt der Gemeinden rücken. Als alle Konfessionen verbindender Leittext wurde in Anlehnung an die Jesaja-Bibelwoche 1987/88 die Perikope Jesaja 29, 9—16 ausgewählt.

Als Hilfestellung zur Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen im Rahmen des ökumenischen Bibelsonntages haben das Evangelische und Katholische Bibelwerk in Deutschland in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Nordrhein-Westfalen wieder ein Materialheft erstellt. Dieses Bibelsonntagsheft 1988 enthält Gestaltungselemente für alle Altersgruppen. Besonders umfangreich ist diesmal das Gottesdienstangebot. Das Materialheft zum Bibelsonntag 1988 ist bereits durch die Sammelsendung des Erzb. Seelsorgeamtes den Pfarrämtern zugegangen; in diesem Materialheft sind auf der letzten Seite alle Arbeitsmittel für die Bibelwoche und Bibelarbeit zum Buch Jesaja zusammengestellt und die Bezugsmöglichkeiten angegeben.

Der Bibelsonntag und die Bibelwoche wollen auch Gelegenheit sein, auf die wichtige weltweite Arbeit des Kath. Bibelwerks, Stuttgart, aufmerksam zu machen. Die Mitgliedschaft kann direkt beim Kath. Bibelwerk in 7000 Stuttgart 1, Silberburgstr. 121, beantragt werden. Die Mitglieder erhalten, je nach Beitragshöhe, die praxisorientierte Zeitschrift „Bibel heute“ und die theologisch-exegetisch ausgerichtete Zeitschrift „Bibel und Kirche“.

Nr. 151

Ord. 16. 12. 87

Vorbereitung der MISEREOR-Fastenaktion 1988

Zur Vorbereitung der MISEREOR-Fastenaktion 1988 finden in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR die folgenden *Einführungsveranstaltungen* für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter auf Pfarr- und Dekanatsebene statt. Wir weisen auf diese Veranstaltungen empfehlend hin. Informationsschwerpunkt der nächsten MISEREOR-Fastenaktion ist Kame-run.

1. Buchen

Termin: 16. 1. 1988, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort der Veranstaltung: Regionalbüro der Region Odenwald-Tauber, Haagstr. 10, 6967 Buchen

Anmeldung bei der Regionalstelle

2. Mannheim

Termin: 18. 1. 1988, 18.30 Uhr

Ort der Veranstaltung: Pfarrsaal von St. Sebastian, F 1,7, 6800 Mannheim 1

Anmeldung: Familien-Bildungs-Zentrum, F 2,6, 6800 Mannheim 1

3. Heidelberg

Termin: 29. 1. 1988, 17.00 Uhr

Ort der Veranstaltung: Bildungszentrum Heidelberg, In der Neckarhelle 120, 6900 Heidelberg

Anmeldung beim Bildungszentrum

4. Rastatt

Termin: 16. 1. 1988, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort der Veranstaltung: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 7550 Rastatt

Anmeldung: Regionalbüro Mittlerer Oberrhein-Pforzheim, Ständehausstr. 4, 7500 Karlsruhe

5. Singen

Termin: 16. 1. 1988, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort der Veranstaltung: Bildungszentrum/Papst-Johannes-Haus, Zelglestr. 4, 7700 Singen

Anmeldung: Bildungszentrum Singen oder Regionalbüro Bodensee, Zelglestr. 4, 7700 Singen

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 31 · 18. Dezember 1987
der Erzdiözese Freiburg **M 1302 B**

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1.
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94.
Bezugspreis jährlich 50,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 31 · 18. Dezember 1987

Nr. 152

Ord. 15. 12. 87

Pfarrer *Julius Höferlin*, Reute, zum *Dekan* des Landkapitels Waldkirch.

Merkblatt: Arbeitsverträge mit nebenberuflichen Mitarbeitern

Diesem Amtsblatt liegt (in doppelter Ausfertigung) das oben genannte Merkblatt bei. Es soll der Information des Pfarrers und des neuen Mitarbeiters dienen. Weitere Sonderdrucke des Merkblattes sind bei den Verrechnungsstellen erhältlich oder können beim Erzbischöflichen Ordinariat angefordert werden.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 15. Dezember 1987 Regionaldekan Geistl. Rat *Hermann Schlatterer* für weitere sechs Jahre zum *Regionaldekan* für die *Region Hochrhein* bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 15. Dezember 1987

Herrn Dekan *Willi Braun*, Breisach,
Herrn Dekan *Fritz Ullmer*, Tauberbischofsheim,
Herrn Pfarrer *Franz Bühler*, Oberharmersbach,
Herrn Studienprofessor *Wilhelm Ganter*, Sasbachwalden,
Herrn Pfarrer *Edwin Höll*, Pforzheim
Herrn Pfarrer *Franz Huber*, Karlsruhe-Grünwettersbach,
Herrn Pfarrer *Hubert Kimmig*, Kirchhofen,
Herrn Pfarrer *Otto Maier*, Forbach-Bermersbach,
Herrn Pfarrer *Erich Rappenecker*, Mannheim-Pfingstberg,
Herrn Pfarrer *Ehrenfried Still*, Ottenhöfen,
zum *Geistlichen Rat ad honorem* ernannt.

Nr. 153

Ord. 8. 12. 87

Theologisch-Pastorales Institut in Mainz

Mit dem 31. Dezember 1987 endet die Mitträgerschaft der Erzdiözese Freiburg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart beim Theologisch-Pastoralen Institut in Mainz. Nähere Erläuterungen dazu geben wir in dem Heft „Kirchliche Dienste in der Erzdiözese Freiburg“, I. Halbjahr 1988.

Im Herrn ist verschieden

14. Dez.: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Josef Haas*, Konstanz,
† in Konstanz

Adressenänderung

Die Anschrift des Klinikpfarrers im Rehabilitationskrankenhaus Karlsbad hat sich geändert:

Pfarrer Siegfried Zimmermann, Mozartstraße 40/I,
7516 Karlsbad 1, Telefon (07202) 7769.

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 3. Dezember 1987 ernannt:

Pfarrer Geistl. Rat *Josef Baier*, Bühl, St. Peter und Paul,
zum *Dekan* des Landkapitels Baden-Baden,